

Ein Clowninnenauftritt

„Die Lesung“ – Lachspur auf der ganzen Linie

Christine Roner

Auf tritt eine zackige Frau in rotem Zweiteiler ans Rednerpult und stellt sich vor: Frau Univ.-Prof.in Dr.in Dr.in Trude. Tochter von Kurt. Insignien der Macht – und Machtlosigkeit. Gelächter. Auftritt einer zweiten Frau, mit Dirndl (Insignie der (Ohn-)Macht) und unfassbarer Umstandsmeierei. Gelächter. Strenges Blickregime der Trude. Sie sorgt für Ordnung, merkt man schnell, schließt alle Störfaktoren aus – mitsamt dem Publikum im Hof. Fenster für Fenster. Schallendes Gelächter.

„Damit der Begriff der Heteronormativität“ – Zorro unterbricht. Gelächter. Trude ringt um Fassung. Im Laufe der Vorstellung wird sich der „Zwang zur Wiederholung“ häufen. Zorro gelingt es unentwegt, verstoßen und doch hemmungslos, sich „assistierend“ in den Vordergrund zu drängen. Jedes Mal diszipliniert vom Blickregime und Fingerzeig der Trude, die, pikiert und enerviert, bei jeder Unterbrechung wieder ganz von vorn beginnt. „Damit der Begriff der Heteronormativität, Normalisierung und Privilegierung von Heterosexualität und Zweigeschlechtlichkeit ... Hier würd' ich gern noch einmal Judith Butler zitieren“. Aufschrei – der beige stellte Büchertisch kippt in die Vertikale – Trude erstarrt, entsetzt. Zorro macht es wieder gut und – alles kippt zur anderen Seite ...

Trude & Zorro zitieren eine Vielzahl an Formen der Komik – von der Parodie auf das Genre der akademischen Festrede bzw. des wissenschaftlichen Vortrags zur Situationskomik und Pantomime. Besonders gelungen inszeniert finde ich den Slapstick. Die Figuren entstehen über hierarchische Verhältnisse, die im Spiel mit den Rollen, Part und Gegenpart,



© Christa Pertl

der beiden stets gesucht und eingefordert, konsequent verfolgt und widerständig ignoriert, durchbrochen werden – mit (Körper-)Sprache, Blick und Handlungen. Dass Trude & Zorro mit einem (queer)-feministischen Thema zu einem Kernbegriff der Gender Studies die Frauen-Szene selbst aufs Korn nehmen, zeugt – wie könnte es bei Clowninnen auch anders

sein – von Selbstreflexion und von Humor. Unter tosendem Bravo verabschieden sich Trude (Maria Strelj-Wolf) & Zorro (Monika K. Zanolin) nach Ablauf der akademischen Viertelstunde von ihrem ersten öffentlichen Auftritt.

Anmerkung

Der Clowninnenauftritt ist auf Youtube zu finden unter: Trude und Zorro